

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Zeichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankenzulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVII. Jahrgang.

Lugos, den 5. September 1909.

Nummer 71.

Zum Aerztercongreß.

Lugos, 4. September.

In Budapest tagte in diesen Tagen der Aerztercongreß. Die Männern der ärztlichen Wissenschaft sind aus allen Teilen der Erde in unserer Landeshauptstadt zusammengekommen, um Wissen und Erfahrung gegenseitig auszutauschen — sie werden, wenn sie nach dem Congreß wieder heimkehren, leider auch um die Erfahrungreicher sein, daß das Königreich Ungarn eigentlich doch nur eine Kolonie oder Ähnliches ist . . .

Der Kaiser von Oesterreich weilt in diesen Tagen in Tirol. Dort hat vor 100 Jahren das Volk nicht unter dem Szepter der bayrischen Könige leben wollen, sondern sehnte sich nach der österreichischen Herrschaft und in dieser Sehnsucht ergriff es die Waffen gegen das sieggewohnte französische und gegen das bayrische Heer. Oesterreich sah es gerne, daß das tapfere Bergvolk sich für die österreichische Herrschaft so begeisterte, daß es Gut und Blut opferte, als aber am 14. Oktober 1809 der Friede mit Napoleon geschlossen wurde, da vergaß man den tapferen Andreas Hofer in die Friedensbedingungen mit einzubeziehen, man überließ ihn skrupellos der Rache Napoleons, und Andreas Hofer wurde am 20. Feber 1810 in Mantua erschossen. Nach dieser Fälschung erwachte das Dankgefühl Oesterreichs und der todte Andreas Hofer wurde in der Hofkirche in Innsbruck beigesetzt; zweifellos aber wäre Andreas Hofer das Leben in seinen Bergen lieber gewesen als das Begrabensein in der Hofkirche . . .

Die Erinnerung an die heldenmütigen, wenn auch uns nicht ganz verständlichen, weil eigentlich zwecklosen Kämpfe in Tirol wird jetzt gefeiert, der

Kaiser von Oesterreich weilt aus diesem Anlaß in Tirol.

Bei uns versammeln sich die Fürsten im Reiche der Wissenschaft, die wo sie sich bisher noch zu einem Congresse versammelt hatten, noch immer auch vom Staatsoberhaupte begrüßt wurden, nur bei uns nicht. Und dies ist der Umstand, der wie wir eingangs ausführten, in den Congreßmitgliedern die Meinung wachrufen könnte, daß unser Vaterland ein Stief-Vand sein muß, die weil driben in Oesterreich der Kaiser bei Schulgebäudeeinweihungen, Kriegerdenkmal-Entrollungen und ähnlichen minderen Anlässen gegenwärtig zu sein pflegt —

Daß sich Tausende von Männern der Wissenschaft aus fernsten Weltgegenden zu gegenseitiger Rücksprache vereinen, mag vielleicht in unseren Tagen nicht jene weittragende Bedeutung haben als in früheren Epochen, da eine wissenschaftliche Errungenschaft der geistige Besitz des Einzelnen bleiben, da man der Segnungen der heilbringenden Entdeckung nur an der Quelle teilhaftig werden konnte. Es ist mit die schönste Frucht des großen Humanitätsgedankens, der die Männer der naturwissenschaftlichen Forschung durch stärkere Bande zusammenhält als die Helden und Streiter anderer Disziplinen, daß die Aerzte des ganzen Erdballs seit Jahrzehnten Schulter an Schulter kämpfen, weil das Wunder raschster Mitteilungskraft, das die Trennung von Weltteilen längst überwunden hat, jede neue Wahrheit im Handumdrehen zum Gemeingut der ganzen Menschheit macht. Es gibt kein Geheimmittel der Heilkunst mehr, keines, das der Entdecker, der Erfinder als Eigenbesitz betrachten möchte. Das „dat Galenus opes“ hat in diesem Sinne längst seine Bedeutung verloren; es mußte sie verlieren im Widerstreit mit der Kraft der Menschenliebe, die die Männer der

ärztlichen Wissenschaft längst in idealster Weltgemeinschaft umschließt.

Wenn aber auch die Forscher im fernsten Ost und West die Güter ihres Geistes zu tauschen vermögen, immer stärkere Wohltäter der Menschheit zu sein, mag es sie doch drängen, sich zuweilen zu vereinigen zu einem großen Bruderfest ihrer idealen Weltgemeinschaft. Denn das ist das edelste Merkmal an diesen Zusammenkünften von Männern des schönsten Menschenberufes, daß der Wunsch, der die Teilnehmer zu je innigere Gemeinsamkeit zwingt, jener ist: mitzuteilen, zu offenbaren, zu geben, zu bereichern; dem Evangelisten gleich, der sein Wort den Jüngern kündet, auf daß sie es tragen unter Alle, die da Not leiden an Seele und Leib. In den Beratungssälen des Aerztercongresses wird in diesen Tagen hundertfache Saat gestreut werden, und jeder Samen Korn, der in die Halme schießt, wird eine Träne trocken, einen Seufzer lindern. Und auf so achtungsgebietender Höhe wissenschaftlicher Bedeutung auch der ungarische Aerztestand steht, er wird es doch innigen Dank wissen, von leuchtenden Größen der Heilkunst durch die Mitteilung des lebendigen Wortes, der unmittelbaren Demonstration vielfältige neue Anregung und Bereicherung erfahren zu haben. Aber mit noch größerer Befriedigung mag die heimischen Vorkämpfer ärztlicher Wissenschaft das Bewußtsein erfüllen, daß sie für den Schatz der empfangenen eine reiche Wiedergabe der eigenen geistigen Güter zu bieten vermögen.

Mögen auch ärztliche Congresse in unseren Tagen nicht mehr jene volle Zweckmäßigkeitsbedeutung besitzen wie ehedem, unleugbar lösen sie doch in den fernsten Zonen Arbeitsenergien aus, die ohne die Plattform persönlicher Geltendmachung vor eine Corona internationaler Kapazitäten vielleicht nicht in Erscheinung getreten wären. Es genügt,

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWI LIPÓT

nur die Titel jener mehr als fünfzehnhundert wissenschaftlicher Vorträge durchzufliessen, um die Erkenntnis zu gewinnen, welche Summe geistiger Arbeit dem in unserer Mitte tagenden Kongress vorausgegangen ist, eine Arbeit, deren Resultat in ihrem Endziel dem Heile der gesamten Menschheit zu dienen bestimmt sind. Es ist bei weitem nicht nationale Eitelkeit, die uns ehrliche Freude darüber empfinden läßt, daß die ungarische ärztliche Wissenschaft in diesem Einsatz geistiger Kräfte sicherlich einen Ehrenplatz behaupten wird.

Und daran mag selbst der Umstand nichts ändern, daß die Fürsten im Reiche des Wissens hier nicht jene Begrüßung fanden, die ihnen anderwärts stets zu teil wird.

An die Adresse des neuen Stadthauptmanns.

Lugos, 4. August.

Wie ein neu ernannter Chef eines Amtes die ihm obliegenden Pflichten erfüllen wird, was für Qualifikation, was für Schaffenslust, Ambition er besitzt und besonders welche Energie er bei Ausübung seiner Amtswaltung entwickelt, ist eine Frage der Zukunft, der wir in keinerlei Weise vorgreifen wollen und über welche uns die nahe Zukunft ja ohnehin baldigst belehren wird. Der neu ernannte Chef unserer Polizei ist ja übrigens, wie wir wissen, in seinem Ressort kein homo novus, er hatte ja Gelegenheit als Polizeibeamter mit den wichtigen Ägenden eines Polizeibeamten bekannt zu werden, jedoch ist ihm unsere Stadt eine terra incognita und wir halten es daher für geboten ihm in gedrängter Kürze ein Konterfei unserer lokalen Zustände zu präsentieren, das ihm bei der Regenerierung der desolaten Zustände in mancher Hinsicht als Fingerzeig, als Richtschnur dienen könnte. Da aber die Aufmerksamkeit des Polizeichefs sich ja auf alle Zweige des öffentlichen Lebens erstrecken muß, wollen wir in unserem Vademecum nur auf jene Abstände hinweisen, wo eine rasche Sanierung, ein tatkräftiges, energisches Eingreifen im Interesse der Bevölkerung unserer Stadt und zur Verbesserung der verlotterten Verhältnisse dringend geboten ist.

Unsere öffentlichen Sittlichkeitsverhältnisse sind so deroute, daß wir in dieser Beziehung mit einer Weltstadt wetteifern. Nirgends findet man in Provinzstädten die frechlose Schamlosigkeit ungeahndet in solchem Maße florieren, wie bei uns. Man möge nur abends den Korso aufmerksam beobachten und wird bemerken, daß sich da scharenweise ganz junge und schon verdorbene Mädchen herumtreiben, um sich anzubieten. Die käufliche Liebe, die geheime Prostitution treibt bei uns ungeahndet und ungestraft ihr Unwesen. Ganz junge Mäd-

chen werfen sich dem Laster in die Arme, ja es gibt Fälle, wo die eigenen Eltern ihr Kind für schnödes Geld verschachern. In dieser Hinsicht wäre in erster Reihe im Interesse der öffentlichen Moral, sowie der mit letzterer in engem Nexus stehenden hygienischen Verhältnisse ein rasches Eingreifen notwendig. Eine oft sich wiederholende Razzia unter den verlotterten Straßendirnen würde der geheimen Prostitution ein energisches Halt gebieten.

Unser Marktwesen leidet ebenfalls an zahlreichen Mängeln und Misere, die fortwährend von Seiten des Publikums zu Klagen und Beschwerden Anlaß bieten, in den Spalten der Lokalpresse eine ständige Rubrik bilden, ohne daß zur Sanierung der mannigfachen Abstände von Seiten der Polizei auch nur das Geringste geschehen würde. Die Lebensmittelpreise — die ohnehin schon das Maximum erreichten — werden durch Vorkäufer und Marktthänen noch um ein Bedeutendes verteuert, der Zwischenhandel nahm auf den Wochenmärkten solche Dimensionen an, daß das konsumierende Publikum sämtliche Viktualien fast ausschließlich nur vom Zwischenhändler und nicht direkt vom Produzenten beschaffen kann. Zu wiederholten Malen richteten wir an die kompetenten Behörden einen dringenden Appell, doch unsere Klagen verhallen ohne Anklang, und man verhielt sich den Beschwerden der Bevölkerung gegenüber gänzlich indolent.

Ebenso steht es mit den Sicherheitsverhältnissen, die jeder Kritik Hohn spotten. Einbrüche, Diebstähle, räuberische Anfälle sind bei uns auf der Tagesordnung und wenn die genannten Unnehmlichkeiten: Raub, Überfall, Diebstähle und Einbrüche das einzige Kriterium einer Großstadt wären, so könnte man Lugos getrost in die Reihe der Großstädte aufnehmen.

Zur Winterszeit besonders vergeht kaum eine Nacht, daß nicht nur an den Peripherien der Stadt, nicht nur in abseits gelegenen Straßen, sondern auch im Zentrum der Stadt die Hühnerställe geplündert werden, ohne daß man auch nur in einzigem Falle den Mardern auf die Spur gekommen wäre. In dieser Beziehung ist ein energisches Eingreifen, eine Reorganisation des Sicherheitsdienstes unbedingt notwendig.

Die öffentliche Reinlichkeit und die mit derselben in causalem Nexus stehende Salubrität läßt ebenfalls viel zu wünschen übrig. Eine strenge Durchführung aller auf die öffentlichen Sanitätsverhältnisse bezughabenden Verordnungen ist dringend notwendig.

Wir haben hier nur in großen Zügen und gedrängter Kürze auf jene Abstände hingewiesen, wo eine rasche Abhilfe dringend geboten ist. Der Fachkenntnis, der Energie, der organisatorischen Tätigkeit des neuen Polizeichefs bleibt es vorbehalten, sein Augenmerk auf all das zu richten, was bei uns seit Jahren stiefmütterlich und mit Indolenz behandelt wurde: öffentliche Sittlichkeit, öffentliche Salubrität, Sicherheit und sonstige hochwichtige in das Ressort der Polizei gehörende Probleme, die eine durchgreifende Reform dringlichst erheischen. Vederemo!

M. R.

Tagesneuigkeiten.

Personalnachrichten. Der nach längerer Krankheit nach seinem Siege zurückgekehrte Obergespan Karl Fialka, dessen Genesung in allen Schichten der Sozietät lebhafteste Freude hervorrief, hat die Ägenden seines Amtes bereits übernommen. — Hofrat Konstantin Burdia ist im Laufe der vorigen Woche aus Marienbad nach Karansebes zurückgekehrt. — Stadthauptmann L. Török wird am 20. d. M. die Leitung seines Amtes übernehmen; während seiner Abwesenheit vertritt Vizestadthauptmann D. Halas die Ägenden des Stadthauptmanns.

Ernennung. Der königl. ung. Finanzminister ernannte den Karansebeser Steueramtskontrollor Alexander Körössi zum Kassier und den Steueramtsbeamteten Johann Banicek zum Steueramtskontrollor.

Oration. Die Dalarde veranstaltete ihrem Chormeister Dr. Josef Willer anlässlich seiner Wahl zum städtischen Vizepräsidenten am Donnerstag abends eine Serenade. Nach derselben folgte in den Lokalitäten der Kasino-restaurant ein gemütliches Simposion, bei welchem der Präses der Dalarde Sigmund Schiefler, Bürgermeister Arpad von Marsovszky und Vizegespan Jffeck die Verdienste Willers hervorhoben und ihm zu seiner neuen Laufbahn viel Glück wünschten.

Aus der Gewerbe- und kaufmännischen Lehrhingschule. Laut einer im Laufe des vorigen Lehrjahres erfolgten Entscheidung des königl. ung. Unterrichtsministers hätte die hiesige Gewerbe- und kaufmännische Lehrhingschule verstaatlicht werden sollen. Da die diesbezüglichen Ernennungen bis zur Stunde nicht erfolgt sind, richtete der königl. Schulinspektor an den hiesigen Direktor der genannten Schulen Bela Tafferner das Ansuchen die Leitung der Schulen bis zu einer definitiven Entscheidung zu übernehmen und die Schulen am 15. September mit dem bisherigen Lehrkörper zu eröffnen. Direktor Tafferner willfahrte dem Wunsche des königl. Schulinspektors und werden die betreffenden Chef- und Meister hiermit verständigt, ihre Lehrlinge bis 15. d. M. beim Direktor Bela Tafferner einschreiben zu lassen.

Schülerausflug. Die Schuljugend des hiesigen Obergymnasiums unternimmt unter Leitung der Professoren Dr. Sigm. Lallo und Dr. Viktor Mauriz eine Studienreise in die Tatra. Die Schüler begeben sich am 8. d. M. auf die Reise, besichtigen den Gorbases, den Popradsee, Tatrafüred, Tarpatak und Kassa und kehren am 14. d. M. zurück.

Generalversammlung. Infolge Genehmigung der Statuten des Diurnisten-Klubs, wurde die Neuwahl der Funktionäre dieser Tage abgehalten. Die gutbesuchte Generalversammlung wählte einstimmig zum Präses Josef Adam, zum Vizepräses Andor Olah, ferner Sekretär Mik. Dobrescu, Anwalt Dr. Elemer Jakabffy, Notar Rudolf Wandervik, Kassier Bela Besseney, Bibliothekar Paul Dobrescu, Questor Kornel Strajan und Direktor Bazul Cibre. Außerdem wurden die Skontrie-

CARL KRONSTEINERS

wetterfeste Kalk-

maçade-Farben in 50 Nuancen von 24 h per kg aufwärts.

Seit Jahrzehnten bestbewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zwäckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Façaden.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei.

Carl Kronsteiner, Wien, III., Hauptstraße 120.

Depot: Sticsinsky Ignác, Lugos, Königsgasse, Hotel „König v. Ungarn“.

Emailfaçadefarben

waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart, nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig, antiseptisch, giftfrei, porös. Idealanstrich für Innenräume, Holzbauten, wie Schuppen, Pavillons, Zäune etc.

Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m² 5 h.

rungs-Kommission und zwanzig Ausschußmitglieder gewählt.

Staatssekretär Sterenyi in Klopodia. Am 1. September begab sich Staatssekretär Sterenyi nach Klopodia, um dem Ministerpräsidenten Alexander Wekerle das nächstjährige Budget des Handelsministeriums zu unterbreiten. In politischen Kreisen aber bringt man diese Reise mit den Fusionsbewegungen in Verbindung. In den Reihen der Bankgruppe nämlich findet die Idee der Fusion noch immer auf kräftigen Widerstand. Ein der Gruppe angehöriger Politiker äußerte sich diesbezüglich vor einem Journalisten folgendermaßen: „Unser Standpunkt ist noch immer der alte und wir geben nicht nach. Wir brauchen keine Fusion und werden bestrebt sein, sie zu verhindern. Wenn uns unsere Feinde in die Opposition drängen wollen, das kann wohl geschehen, aber dann werden wir hinlänglich Macht besitzen, um die Tätigkeit der neuen Regierung gänzlich lahm zu legen.“

Tanzunterhaltung des Pensionsvereines. Der Ausschuß der Lugoser 100. Filiale des ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pensionsvereines hat in seiner am 28. August abgehaltenen Sitzung den Beschluß gefaßt, Sonntag den 19. September l. J. zu Gunsten des Filial-Separatfondes, in den Gartenlokalitäten des Hotels „Konfordia“ eine mit Weltpost, Konfetti- und Serpentinwerfen und sonstigen Belustigungen verbundene Tanzunterhaltung zu arrangieren, zu welcher jetzt schon alle Vorkehrungen getroffen werden und auf welche wir die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums lenken. Da der Pensionsverein eine der humansten Institutionen unseres Vaterlandes ist, durch welche Anfangs d. J. bereits 517 Invalide, 131 Waisen und zahlreiche Witwen regelmäßig unterstützt wurden, hoffen wir, daß unser Publikum an selber je zahlreicher teilnehmen wird.

Unsere heimische Nachtigall. Die ausgezeichnete Liedersängerin, Fräulein Adele Friedmann, die sich seit längerer Zeit in Wien aufhält, wo sie in verschiedenen Konzertsälen glänzende Erfolge erzielte, ist wieder zu uns zurückgekehrt. Fräulein Friedmann, die noch seit ihrem vorjährigen Konzert bei uns in bestem Angedenken steht und sich allgemeiner Sympathien erfreut, oblag in Wien unausgesetzt Studien und ist der herrliche Klang ihres Mezzo-Soprans noch volltönder und angenehmer geworden. Die ausgezeichnete Sängerin würde unser kunstliebendes Publikum wahrlich verpflichten, wenn sie auch heuer einen Liederabend veranstalten würde.

Hotel König v. Ungarn. Der neue Pächter des Hotels „König v. Ungarn“ Herr Franz Neumann hat am 1. September die Leitung des Hotels übernommen und schon macht sich trotz der kurzen Zeit ein erfreulicher Wandel in der Geschäftsführung fühlbar. Ein durchwegs neues, zuvorkommendes Personal sorgt unter Leitung des umsichtigen Chefs für prompte solide Bedienung, auch werden nur die besten Getränke und vorzügliche Speisen verabreicht. Die Preise der letzteren wurden auf das Minimum reduziert. Es ist voraussichtlich, daß unser Publikum sowohl Restaurant, als Kasse des Hotels „König v. Ungarn“ je zahlreicher aufsuchen wird.

Die neuen Mitglieder des OMKE. — Die Volkstümlichkeit des OMKE wächst von Tag zu Tag, was auf eine eigentümliche Erscheinung zurückzuführen ist. Überall sind nämlich Gerüchte ausgestreut worden, daß der OMKE ein politischer Verein, ein zurückgebliebenes Gespenst der früheren liberalen Partei sei, — daß er unter seiner Fahne Kristofjaner vereinige, — später, daß er fanatisierte 48-er beherberge, sich chauvinistischer Umtriebe erfreue etc. etc. Und all dem gegenüber hat der OMKE stets beteuert, sich von jeder Partei, Politikal und politischen Fraktion fern zu halten und die ungarländische Kaufmannschaft, den Handel groß, frei, unab-

hängig zu machen, dieselben auf nie ohne schon lange gebührende Stufe zu erheben. — Nach langen, mühevollen Arbeiten ist es dem OMKE endlich gelungen daß Publikum von der Wahrheit seiner Ideen zu überzeugen und wir konstatieren mit Genugtuung, daß unter den neuen Mitgliedern sich nicht nur ungarische und deutsche Kaufleute, nicht nur Vertreter großer Firmen befinden, sondern auch daß Volk Anteil am Vereine zu nehmen beginnt. daß viele rumänische und serbische Bauerkauflaute beigetreten sind, was allenfalls beweist, daß die Ideen des Vereines sich bereits in den weiteren Schichten zu verbreiten beginnen. — Anmeldungen nimmt das Sekretariat in Lugos entgegen. —

Papierwarenhäuser Szidon. Das moderne Papierwarenhäuser des hiesigen Buchdruckerbesizers Josef Szidon bildet eine Sehenswürdigkeit in ihrer Art. Jedweder in das Papierfach schlagende Artikel, Schreibrequisiten, Requisiten zum Zeichnen und Malen, feinstes Briefpapier, Schreibtischrequisiten, Ansichtskarten u. s. w. sind in feinsten Ausführung und zu billigsten Preisen erhältlich. Ein einmaliger Einkauf genügt, um sich von der Solidität dieser Firma zu überzeugen.

Fechtlehrkurs in Lugos. Der Fechtmeister Ludwig Magvassy eröffnet im großen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ einen für 2 Monate berechneten Fechtkurs. Der Meister stellt seine eigenen Requisiten den Teilnehmern zur Verfügung. Einschreibungen werden täglich vormittags von 11—12 und nachmittags von 5—7 Uhr im großen Saale des genannten Hotels entgegengenommen.

Bau einer Gärtnerwohnung in Herkulesbad. Auf die Bauarbeiten einer Gärtnerwohnung in Herkulesbad offerierten Beer und Galgoczy aus Lugos mit 30.394, Adolf Fischer aus Lugos mit 30.055 und J. Hofgärtner aus Temesvar 31.325 K. Eine Entscheidung ist bis heute nicht erfolgt.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbelammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß Oberst der im Jahre 1909. für das gemeinsame Heer zu liefernden Körnerfrüchte festgesetzten Preisgrundlagen bei der Kammer aufliegt. Offerte sind längstens bis Ende September 1909. bei der Intendant des 7. Korps einzureichen.

Damenmodesalon in Facset. Die auch hier bestens bekannte Modistin Frau Frida Eisner errichtete in Facset einen modernen Modesalon. Frau Eisner begab sich dieser Tage zur Einkaufsreise nach Wien, um die neuesten und modernsten Hüte für die Herbstsaison zu beschaffen, worauf wir die geehrte Damenwelt von Facset und Umgebung schon jetzt aufmerksam machen.

Erdbeben. Man berichtet uns aus der Gemeinde Delinyest, daß daselbst Dienstag abends um 10 Uhr ein Erdbeben, daß sich in mehreren leichten Erschütterungen wiederholte, bemerkt wurde. In der Gemeinde Skeus wurden in derselben Nacht ebenfalls leichte Erschütterungen wahrgenommen.

Unfall. Der Bremser Johann Balasfiel während einer Verschiebung von der Lokomotive und geriet unglücklicherweise unter die Räder der Lokomotive, so daß er an den Füßen erhebliche Verwundungen erlitt und ins Draviczauer Spital überführt werden mußte.

Bettmäßen wird in den meisten Fällen der Unart zugeschrieben, während dieses Uebel in der Tat die Folge des geschwächten Blasen-Schließmuskels ist. Es empfiehlt sich vom Institut Sanitas in Belburg B. 255 (Bayern) kostenlose Auskunft über die Abhilfe einzuverlangen. Alter und Geschlecht der mit Bettmäßen behafteten Person ist unbedingt anzugeben.

Offertverhandlung des Komitatsspitals. Für die Vergabe der Arbeiten zum Komitatsspital fand Samstag den 4. Sept.

die öffentliche Offertverhandlung unter Vorsitz des Vizeregens Aurel Jssely statt. Da die Umrechnungsarbeiten und Ueberprüfungen der einzelnen Angebote noch im Zuge sind, konnten wir bis Schluß des Blattes keinerlei definitive Entscheidung eruiren, jedoch steht fest, daß das Angebot auf Maurer-, Erd- und Verfestungsarbeiten der Gebrüder Jucker mit 171.885 Kronen das billigste war, mithin voraussichtlich diese Firma mit den beauftragten Arbeiten betraut werden dürfte. Bei Eisenbetonarbeiten hatte die Firma Kovacs und Polgar das billigste Offert.

Beim Fenster hinausgeworfen ist oft das Geld, das man für Bettfedern und fertige Betten bezahlt, wenn man sich nicht an die richtige Quelle wendet. Gerade beim Einkauf von Bettfedern muß man besonders vorsichtig sein und sich nur an ein allererstes Haus dieser Branche wenden; wir empfehlen hierzu die bestrenommierte Firma S. Benisch in Deschenitz Nr. 110 Böhmen, die durch streng reelle und billige Bedienung alles anbietet, jeden Käufer vollkommen zufriedenzustellen. (Siehe das heutige Inserat.)

Nächtlicher Überfall. Der Nachtwächter in der Knott'schen Zementwarenfabrik in der Buziaser Gasse Stefan Meßaros machte am 2. d. M. abends um 10 Uhr seine gewöhnliche Runde. Plötzlich bemerkte er um das Gebäude eine verdächtige Gestalt herum-schleichen. Als er sich nähern wollte, ertönten 3 Schüsse, die Meßaros am rechten Oberarme erheblich verwundeten. Nach dem frechen Attentäter wird gefahndet.

Auslosung der Geschworenen. Am 20. September findet die Auslosung der Geschworenen für den letzten heurigen Zyklus statt.



Erdbeben in Resicza. Wie dem Ung. Tel. Korr.-Bureau aus Resicza gemeldet wird, wurde dort gestern abends um 10 Uhr 15 Minuten ein leichtes, südöstliches Erdbeben verspürt, welches ungefähr drei Sekunden andauerte. Erst wurden zwei ganz leichte, dann ein stärkerer und schließlich wieder ein schwacher Erdstoß verspürt. Das Erdbeben wurde anfänglich von einem starken Rasseln, später von donnerähnlichem Getöse begleitet. In den Kreisen der Bewohnerschaft erregten die Erdschwingungen große Angst. Einem Telegramme aus Orsova zufolge wurde auch dort gestern abends gegen halb 11 Uhr ein wenige Sekunden dauerndes leichtes Erdbeben verspürt.

Der Wiener Postdiebstahl. Aus Newyork wird gemeldet: Hier wurde ein Mann, der angibt, Robert Freeman zu heißen, unter der Beschuldigung verhaftet, am 3. Juli d. J. im Postamt auf dem Minoritenplatz in Wien den Betrag von 119.000 Kronen gestohlen zu haben.

Goldimport. Das gestern in London erhältlich gewesene Gold ist zum weitaus größten Teil von Oesterreich-Ungarn und der Schweiz acquiriert worden. Der auf Oesterreich-Ungarn entfallende Betrag beziffert sich mit zirka einer Million Pfund Sterling und wird auf kurzem Wege bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zur Einlieferung angemeldet werden.

Die Kassauer Höllemaschine. Aus Szekesfehervar wird berichtet: Der verhaftete Hauptmann Junga wurde gestern im Militärgefängnis mehreremale vom Regimentsarzt untersucht. Jungas Verhalten zeigt entschieden die Spuren von Geistesgestörtheit. Er ist bald apatisch, bald gebärdet er sich wie wütend. Gestern spielte sich eine erschütternde

Szene in seiner Zelle ab. Seine Gattin und sein Vater waren aus Nagykanizsa hieher gekommen, um mit ihm zu sprechen. Die Begegnung gestaltete sich so ergreifend, daß sich selbst die abgehärteten Wachposten und übrigen Anwesenden der Rührung nicht erwehren konnten. Der Regimentsarzt suchte sodann die Gemahlin Jungas auf und befragte sie über den Geisteszustand ihres Gatten. Auch sie mußte Angaben zu machen, aus denen klar hervorgeht, daß Junga geistig nicht normal sei. Man glaubt, daß er demnächst in eine Irrenanstalt überführt werden wird.

Auf freiem Fuße. Der seinerzeit rechtskräftig verurteilte hauptstädtische Advocat Valentin G ö t t o s wurde heute auf freiem Fuß gesetzt.

Der Kindersegen des Armen. Aus Deva wird gemeldet: In der Gemeinde Brevaleny hat sich ein armer Landwirt aus Verzweiflung darob, daß ihn seine Frau jüngst mit dem achten Kinde beschenkte, entsehrlich verstimmt, so daß er jetzt zwischen Leben und Tod schwebt.

Eine Rumänische Grenzaffäre. Aus Deva wird gemeldet: In den bis an die rumänische Grenze sich hinziehenden Bergen von Petrofseny wurden dem Schafhirten Petru Muntyan eines Nachts 46 Schafe aus der Umzäunung weggetrieben. Muntyan begab sich am nächsten Tage in Begleitung seines Gehilfen Florean Ruß auf die Suche nach den Schafen über die rumänische Grenze. In dem Schafstalle eines biederen Rumänen fand Muntyan tatsächlich die noch blutigen Felle einiger seiner Schafe, während die noch überlebenden im Stalle des Rumänen waren. Der so auf frischer Tat ertappte Schafdieb ließ sich mit Muntyan in Unterhandlung ein und versprach Bezahlung der geschlachteten Schafe sowie Herausgabe der noch lebenden. Während nun Beide, Muntyan und der Rumäne, den Ausgleich mit einigen Gläsern Branntwein bekräftigten, schickte der Rumäne heimlich um Soldaten. Bald darauf erschienen sechs Dorobanzen, und der Anblick genügte, um Muntyan zur Flucht auf ungarisches Gebiet zu veranlassen. Die Dorobanzen feuerten Muntyan einige Schüsse nach, aber diese verfehlten ihr Ziel. Der Begleiter Muntyan's, Florean Ruß, wurde ertappt und in das Gefängnis des nächsten rumänischen Ortes, Baja de Avram, gesperrt. Die Staatsanwaltschaft in Deva hat die Untersuchung eingeleitet.

Eine neue Filiale der Südungarischen Antituberkulose-Liga. Die Bestrebungen der Antituberkulose-Liga finden in Südungarn immer mehr Verbreitung. Neuerlich hat sich in Berseöz ein Filialverein der Südungarischen Antituberkulose-Liga gebildet, welcher am 8. September, Vormittags 10 Uhr, im Rathause unter des Obergespan's Dr. Georg Nehrebeczky seine konstituierende Generalversammlung hält. In der Generalversammlung wird die Errichtung eines Dispensaires und eines Erholungsortes beschlossen werden. Besonderes Interesse wird der Generalversammlung ein Vortrag des Universitätsprofessors Dr. Franz Taußl über die Tuberkulose verleihen. Das Präsidium der Südungarischen Antituberkulose-Liga ersucht die Temesvarer und die Temeser Mitglieder, sich an der Berseözer Generalversammlung in je größerer Zahl zu beteiligen und diese ihre Absicht bis 6. d. den Generalsekretär der Liga, Herrn Nikolaus Lendvai (Komitatshaus) bekannt zu geben.

Wetterausichten für September. Die ersten Septembertage bringen regnerisches, kühlendes und windiges Wetter; sie stehen unter dem Einfluß des starken kritischen Tages vom 13. August. Vom 5. an hellt sich der Himmel auf, das Barometer sowohl wie das Thermometer steigt langsam und stetig und es tritt schönes, warmes Herbstwetter ein, das bis zum 13. September anhalten dürfte. Während dieser Zeit Niederschläge nicht zu erwarten. Der 14. September ist ein kritischer Tag von untergeordneter Bedeutung. Er

bewirkt aber eine Trübung der Atmosphäre und ein Fallen des Barometers. Bei leichten Winden treten hier und da geringere Niederschläge ein, bis am 18. oder 19. das warme und sonnige Herbstwetter wieder die Oberhand bekommt. Es werden also die Tage vom 19. bis etwa zum 25. des Monats wieder durch schönes Wetter ausgezeichnet sein. Der 29. September ist ein kritischer Tag erster Ordnung; der stärkste des ganzen Semesters. Erfahrungsgemäß bringen starke kritische Tage im September eine starke Temperaturzunahme und so steht zu erwarten, daß die Tage vom 24. bis zum Schluß des Monats durch abnormal hohe Temperatur ausgezeichnet sein werden. Sehr wahrscheinlich wird aber der starke kritische Tag auch Erdbeben, Grubenkatastrophen usw. auslösen und es wären solche Ereignisse in den Tagen vom 26. bis 28. zu erwarten.

Entdeckung eines altrömischen Bergwerks. Aus Deva wird gemeldet: Im Barzaer Goldbergwerk, das Eigentum einer preussischen Gesellschaft ist, stieß man während der Arbeiten auf einen altrömischen Schacht, in welchem eine aus der Römerzeit stammende Schaklaterne gefunden wurde. Die Einrichtung des Schachtes läßt darauf schließen, daß in demselben schon die alten Römer nach Gold gruben.

Plötzlicher Tod eines Richters. Aus Szeged wird gemeldet: Der 42jährige Gerichtshofsrichter Dr. Johann Magyar wurde heute früh in seinem Amtsbureau, neben dem Schreibtische auf dem Boden liegend, tot aufgefunden. Die Untersuchung stellte fest, daß der Tod durch Gehirnschlag verursacht worden und noch gestern Abends eingetreten war.

Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Moll's Seidlitzpulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer fäulenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und althergebrachtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptversand bei Apotheker A. MOLL.
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Seit Jahrhunderten bekannt

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkoholischer
SAUKRAUTWASSER



als unterstützendes Mittel
bei Curen in Karlsbad,
Marienbad, Franzensbad etc.
steht glänzend bewährt.

KALOGÉN
BRÁZAY SÓSBORSZESZ
FOOKRÉM és SZÁJVIZ ★

☐ Café Royal. ☐

Ich erlaube mir das p. t. Publikum höflich zu verständigen, dass ich das

Café Royal

mit grossem Kostenaufwande den modernen Anforderungen entsprechend adaptieren lies.

Sämtliche Lokalitäten wurden vergrößert, durchwegs mit elektrischer Beleuchtung versehen und mit allem Komfort ausgestattet.

Indem ich wie bisher bestrebt sein werde, meinen geehrten Gästen bei prompter und solider Bedienung stets nur das Beste zu verabreichen, empfehle ich mein Etablissement dem Wohlwollen des g. Publikums.

Achtungsvoll

Armin Neuberger
Cafétier.

Stellagen

für Greislerer, Petroleumpumpe, Petroleummaße, Trafschüssel, alles in gutem Zustande

billig zu verkaufen.

Näheres Lugos, Athanasievitsgasse Nr. 18.

Beste böhmische Bezugsquelle!

Billige
Bettfedern!



1 kg graue, gute, geschliffene 2 Kr.;
bessere 2 Kr. 40;
prima halbweiße 2 Kr. 80; weiße 4 Kr.;
weiße, flaumige 5 Kr. 10; 1 kg hochfeine,
schneeweiße, geschliffene 6 Kr. 40, 8 Kr.; 1 kg
Daunen (flaum), graue 6 Kr., 7 Kr.; weiße,
feine 10 Kr.; allerfeinster Brustflaum 12 Kr.
Bei Abnahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtgedigtem roten, blauen, weißen od. gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang, 116 cm breit, mit samt 2 Kopfkissen, jedes 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern 16 Kr.; Halbdaunen 20 Kr.; Daunen 24 Kr.; einzelne Tuchente 10 Kr., 12 Kr., 14 Kr., 16 Kr.; Kopfkissen 3 Kr., 3 Kr. 50, 4 Kr. Versand gegen Nachnahme von 12 Kr. an franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet, für Nichtpassendes Geld retour. Ausführliche Preisliste gratis und franko.

S. BENISCH in DESCHENITZ
Nr. 110, Böhmerwald.

Avis an die p. t. Eltern!

Eine diplomierte Lehrerin, tüchtige Lehrkraft empfiehlt sich zum

Privatunterricht

für Schüler und Schülerinnen jedweder Lehranstalt.

Näheres in der Expedition d. Blattes.

Okleveles tanítónő

magántanításra

ajánlkozik mindkét nemű tanítványok mellé.

Bővebbet e lap kiadóhivatalában.

Geschäftsverpachtung.

Das in der Bonnazgasse seit vielen Jahren bestehende und bestbekannte ehemals

Fischer'sche

Dienstvermittlungsbureau

ist Familienverhältnisse halber per sofort

zu verpachten.

Näheres beim jetzigen Eigentümer **Mag. Sirschl.**

An die p. t. Eltern!

Eine intelligente Familie nimmt

2-3 Kostkinder

bei bescheidenen Bedingungen in gänzliche **Berpflegung.**

Selbe werden daselbst einer guten Erziehung und auch eines gebiegeuen **Unterrichtes** teilhaftig.

Adresse in der Expedition dieses Blattes.

VERWUNDUNGEN

jeder Art sollen sorgfältig von jeder Verunreinigung geschützt werden.

da durch diese die kleinste Verwundung zu sehr schlimmen, schwer heilb. Wunden ausarten kann. Seit 40 Jahren hat sich die erweichende Zugalbe, **Prager Hausalbe** genannt, als ein verlässliches Verbandmittel bewährt. Dieselbe schützt die Wunden, lindert die Entzündung und Schmerzen, wirkt kühlend und befördert die Vernarbung u. Zuhheilung.

Postverhandt täglich.

1 Dose 70 S. Per Post gegen Vorauszahlung von 3 Kr. 16 S. werden 4 Dosen, gegen Vorauszahlung von 7 Kr. werden 10 Dosen franco aller Stationen der österr.-ung. Monarchie geliefert. **BEACHTUNG** auf den Namen des Präparates, des Erzeugers, Preis und Schutzmarke. Echt nur zu 70 Heller.

Hauptdepot

B. FRAGNER k. u. k. Hoflieferant.,

Apotheke «Zum schwarzen Adler» PRAG, Kleinfeste, Ecke der Nerudagasse Nr. 203. — Depots in den Apotheken österr.-Ungarns und bei J. von Török, Dr. L. Egger und J. Egger, Budapest.

Schwimmbad-Anzeige.

Beehre mich einem P. T Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass in meiner

Schwimmichule

Voll-, Schwimm- u. Korbbäder nach vorjährigen Preisen genommen werden können.

In meinem Dampfbade können kalte und warme **Douchebäder** genommen werden und zw. einmalige Benützung 70 Heller, Abonnement auf zehn Bäder 6 Kronen.

Achtungsvoll

F. Martin Karl.

KUBOSER PLATZPREISE

vom 4. September 1909.

Weizen von Kronen	25.—	bis Kronen	26.—
Korn neu	16.20	„	16.60
Gerste	13.—	„	13.40
Hafer	13.—	„	13.80
Mais	14.60	„	15.—

BETTNÄSSEN

Befreiung garantiert sofort. Auskunft kostenlos. Alter und Geschlecht angeben! Glänzende Dankschreiben.

Ärztlich empfohlen.

Institut «SANITAS» Velburg P. 255 Bayern.

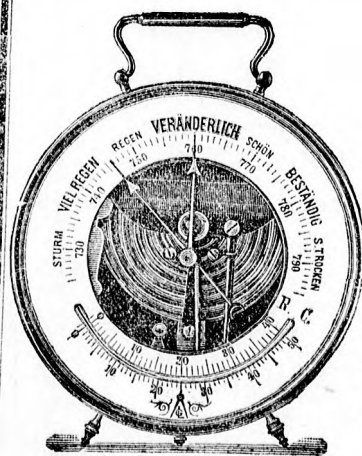
Hotelübernahme.

Ich beehre mich dem hochverehrten Publikum die höfl. Anzeige zu machen, daß ich das Hotel «König v. Ungarn» von dem bisherigen Besitzer Herrn **Armin Kertész** käuflich erworben habe und vom 1. September angefangen unter meinem Namen weiterführen werde. Meine im Auslande gemachten Erfahrungen, meine völlige Verziertheit im Hotelwesen und meine in den hervorragendsten Etablissement erworbenen Fachkenntnisse setzen mich in die Lage, den weitgehendsten Ansprüchen des g. Publikums zu entsprechen.

Insbesondere werde ich bestrebt sein, meinen hochverehrten Gästen in Speisen und Getränken stets nur das Beste und Feinste zu verabreichen, um mir durch prompte, solide Bedienung, vorzügliche Küche und zivile Preise das Vertrauen des hochgeschätzten Publikums zu erwerben. — Mich dem Wohlwollen eines hochgeschätzten Publikums bestens empfehlend,

zeichne achtungsvoll

FRANZ NEUMANN, Hotelier.

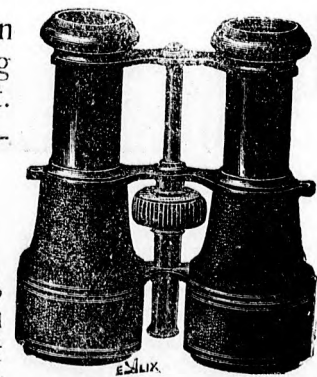


Gestärkte Sehkraft

erhält man nur, wenn man das Auge durch Verwendung entsprechender Gläser schon. Die Firma **Brüder Hahn** empfiehlt

Bergkrystallgläser

welche ungemein dauerhaft, spiegelklar sind und dem Auge dienlich dessen Sehkraft stärken.



Dortselbst sind noch erhältlich: Diaphragma, Isomitrop und Bifocalgläser in Nickel, Silber, Double, Schildplatt und Gold-Fassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen und Lognetts.

Anfertigungen nach ärztliche Rezepten werden billigst und promptest ausgeführt.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, . . . Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG
Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
f. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**



Weinpressen Obstpressen

mit Doppeldruckwerken »BERKULES« für Handbetrieb

Hydraulische Pressen

für hohen Druck und große Leistungen

Obstmühlen, Traubenmühlen

komplette Mostereianlagen, stabil u. fahrbar
Fruchtjaft-Pressen, Beerenmühlen.

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidemaschinen
neueste selbsttätige, tragbare und fahrbare
Weingarten-, Obst-, Baum-, Hopfen- und Federich-Sprizen »SYPHONIA«
Weinberg-Stahl-Pflüge und alle landwirtschaftlichen Maschinen
fabriziren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

PH. MAYFARTH & Comp.

Maschinen-Fabriken, Eisengießereien und Dampfhammerwerke
Wien III, Taborstraße Nr. 71.
Preisgekrönt mit über 620 goldenen, silbernen Medaillen etc.
Ausführliche illustr. Kataloge gratis u. franko. — Vertreter u. Wiederverkäufer erwünscht.

Bestelle.



1 Stück.



4 Stück aufeinander.

R. Munk & Co.

Emballage-Fäbser, Parketten- und Holz-
warenfabrik
KARANSEBES.

Empfiehl ihre Erzeugnisse:
Kistl und Holzwohle zur Verpackung von Trauben und Obst. —
Buden und Eichenparketten außer Kartell.

Spezialität:
— Bestelle zur Aufbewahrung und —
Manipulation von Trauben u. Obst.
Fertig genagelte Ziegelrahmen.
Massenartikel werden in Erzeugung genommen.

HUSTENDEN

Kindern u. Erwachsenen
verschreiben Ärzte mit bestem Erfolge
THYMOMEL SCILLAE

als ein schleimlösendes, schleimabsonderndes den Krampfhusten milderndes und beruhigendes und die Athembeschwerden behebendes und deren Anzahl vermindernendes Mittel. — Hunderte von Ärzten haben schon Ihre Gutachten über die überraschende prompte Wirkung des **Thymomel Scillae** bei Keuchhusten und anderen Arten des Krampfhustens abgegeben.

Bitte Ihren Arzt zu befragen.

1 Flasche 2'20 K. Per Post franko bei Voraussendung von 2'90 K. 3 Flaschen bei Voraussendung von 7'— K. 10 Flaschen bei Voraussendung von 20'— K.

Erzeugung und Hauptdepot in
B. FRAGNER'S APOTHEKE
f. k. Hoflieferanten
Prag-III., Nr. 203.
und bei J. v. Lörök, Dr. L. Egger und J. Egger
1-40 Apotheker Budapest.

Achtung auf den Namen des Praeparates des Erzeugers und die Schutzmarke.



Telefon 183. Telefon 183.

Wer gutes, billiges

Brennholz

haben will (auch Waldmeter zu 150 Zentimeter Höhe), ins Haus gestellt, beste Qualität, wende sich an

Hunwald Samu

Brennholzhandlung.

Telefon 183. Telefon 183.

Pünktliches Maß!

Prompte Lieferung!

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Jakabfygasse, Haus Nr. 3.



Schutzmarke: »Anker«

Liniment. Capsici comp., Anker-Pain-Expeller

ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit langen Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Erkältungen** angewendet wird.

Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke »Anker« und dem Namen Richter an. — Zum Preise von 80 h., K 1.40 und K 2.— vorrätig in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Lörök, Apotheker in Budapest.

Dr. Richters Apotheke z. »Goldenen Löwen« in Prag,
Elisabethstraße Nr. 5 neu. — Versand täglich.

Das idealste HAARPFLEGEMITTEL ist

☞ KULKA'S ☞
Petrol-Haargeist.

Das beste Mittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung.

Man verlange genau
KULKA'S „Petrol“-Haargeist.
☞ Eine Flasche 2 Kronen. ☞

Überall erhältlich, wo nicht, so direkte zu beziehen vom Erzeuger

Stadtapotheke zum Schwarzen Adler

TEMESVAR, Stadt, Sct. Georgsplatz.

Hauptniederlage in Lugos in der Apotheke des Johann Fischer.

IGNATZ STICSINZKY

MALER, ANSTREICHER UND FARBWAREN-HÄNDLER

LUGOS

KÖNIGSGASSE, HOTEL „KÖNIG VON UNGARN“.

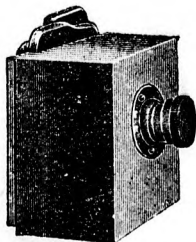
KOMITATS-TELEFON 164.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

== Temesvár, Agrar-Palais 7. ==

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur
:- :: Krankenpflege :- ::
Alleinige Niederlage der
Kodak-Gesellschaft für
== Temesvár. ==



Photographische-Apparate,
Grammophone und Tennis-
:: :: Sport-Artikel. :: ::
Kodak-Apparate,
Papiere und andere Er-
zeugnisse der Gesellschaft
zu Original-Fabriks-
== preisen. ==

Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und
Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
10477—1909. kig. sz.

Versenytergályalási hirdetés.

Lugos rend. tan. város tanácsa 1910. évi alább felsorolt szükségleteinek biztosítása céljából 1909. évi október hó 4-én d. e. 11 órakor a polgármesteri hivatalban nyilvános versenytergályalást fog tartatni és pedig:

1. Rendőrszolga-kézbesítő és állandó tűzérsegi személyzet egyenruházata.

2. Rendőrszolga-kézbesítő és állandó tűzérsegi személyzet lábbelije.

3. Városi nyomtatvány-szükséglet.

4. Kórházi husszükséglet.

5. „ fűszerszükséglet.

6. Városi és kórházi tűzifaszükséglet.

Fenti szükségletre mint különböző iparágakhoz tartozó iparcikkekre külön-külön ajánlat adandó be.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett, s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd. közszáll. szabályrendelet I. minta mellékletét) fognak tergályalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesteri hivatalnak címzendő s azon „Ajánlat a 10477—1909. kig. számú hirdetésben kiirt . . .“ felirat is feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1909. október 4-én d. e. 11 óráig a polgármesteri hivatalhoz adandók be.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5 százaléka készpénzben, biztosítékképes értékpapirokban vagy pénzüntezeti betétkönyvben a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő. Amennyiben a vállalati összeg előre megállapítható nem volna, úgy a vár. számvevőségél felfektetett szállítási feltételekben meghatározott összeg bánatpénzül leteendő.

A versenytergályaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

A szállítandó cikkek részletes jegyzéke és a szállítási feltételek egyenruházata és nyomtatványokra nézve a minták is a vár. számvevőségél hivatalban a versenytergályalás napjáig a hivatalos órák alatt megtekinthetők.

Az ajánlatok elfogadása fölött a vár. képviselőtestület határoz s az ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig kötelezettségben maradnak.

Oly ajánlattevők, kik a kérdéses szükségletek ipari munkálatainak teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni.

A szállítás elnyerője a szállítandó összes cikkeket, amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítatnak (egyenruházati szövetet, lábbeli anyagot és nyomtatványpapírt értem) teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és kötelesek teljesítése tekintetében magát úgy az alulirt hivatal közegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum illetőleg kereskedelmi miniszter szakközegei ellenőrzésének is aláveti.

A hazai származásra nézve vállalt kötelezettség alól csak a belügyminiszter adhat felmentést a kereskedelemügyi miniszter hozzájárulásával.

Amennyiben ajánlattevők, kik ajánlatuk benyújtásakor alulirt versenytergályalást hirdető hatósággal semminemű összeköttetésben nem állottak s illetve előtte ismeretlenek, tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.

Végre megjegyeztetik, hogy a városi képviselőtestület fentartja a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlott árakra való tekintet nélkül szabadon válasszathasson.

Lugos, 1909. évi augusztus hó 31.

Marsovszky, polgármester.

Voranzeige!

Dem hochverehrten P. T. Publikum zur geflg.
Kenntnis bringend, daß das

Hegyesi'sche neue Juvelen-Geschäft
im **Poporul-Palais** in einigen Tagen
eröffnet wird.

Avis an die p. t. Eltern!

2 Kostkinder

(Knaben oder Mädchen) werden bei intelli-
genter Familie in **gänzlicher Verpflegung**
aufgenommen. — Eventuell wird auch Unter-
richt erteilt.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

Eine 2-er undeine 7-er

Wertheimkaffe

↔ sind zu verkaufen. ↔

Näheres in der Pfandleihanstalt
Segneßy.

Mit Rücksicht auf die nahende Schul-
saison empfehle ich:

Schulbücher

für sämtliche hiesige Lehranstalten, wie auch
die vorgeschriebenen

Schul- und Zeichenrequisiten.
Sämtliche Artikel für Ölmalerei.
Musikalien jeder Art für Klavier und Violine.

Schuleinrichtungen
sind zu **billigsten Preisen** erhältlich.

Koloman Nemes

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

Lugos, Königsgasse.

Preiskurante auf Wunsch gratis und franko.

Bettmässen.

Befreiung sofort durch
uns. "Wach auf!"
gesetzlich geschützt

Bei Alters-
und Geschlechtsangebe
Auskunft unentgeltl.
Institut AEBKULAP No. 400
Regensburg in Bayern.

Kovács & Polgár, Lugos

Cementwarenfabrik, Beton- und Eisenbetonbau-Unternehmung.

Die Fabrik erzeugt und unterhält ständig ein Lager von
jeder Art Cement-Röhren für Kanalisation und Durchlässe, Kunst-
steinstufen, Tröge, Krippen, Säulen, einfache und deffinierte
Cementplatten etc.

Unternehmen die Ausführung von allen Arten Beton, Eisen-
beton, Asphaltarbeiten, Dachdeckungen mit Eternitschiefer und
sämtliche Pflasterarbeiten und Fußbodenbelege.

Verkaufslager en groß und en detail von: Beocsiner Port-
land- und Romancement, Kalk, Gyps, Stucatur-Rohr, Isolirpappe,
Dachpappe, Carbolineum, feuerfeste (Chamotte) Ziegel- und
Chamotte-Erde, Facade-Reibsand, überhaupt sämtliche in das
Baufach gehörende Materialien.

Projekte u. Kostenüberschläge werden auf Wunsch bereitwilligst gedient.

Fabrik neben der Bahn.

Telefon 101.

Comptoir: Ilona-Gasse 2.